

# Lebensweisen e. V.

Barkel 100, 26419 Schortens

Tel.: 04423 9149898

eMail: lebensweisen-schortens@t-online.de



## Lebensweisen e.V.

### Konzeptionelle Beschreibung.

Stand: 01.03.2024

#### Der Verein

Der gemeinnützige Verein Lebensweisen wurde 1997 von Eltern behinderter Kinder mit dem Ziel eine Einrichtung mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten in den Tätigkeitsbereichen Land- / Forstwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau für behinderte Menschen im ländlichen Umfeld in Schortens (Landkreis Friesland, Niedersachsen) zu schaffen gegründet.

Der Verein erarbeitete über die Jahre eine Konzeption für das geplante Projekt. Der Plan überzeugte Politik und Verwaltung, begeisterte, löste aber auch heftige Gegenkampagnen in der Nachbarschaft aus. Der Verein hielt stand, beauftragte Architekten, erhielt die Baugenehmigung, warb erfolgreich Spenden ein, kaufte zudem Land und konnte darauf schließlich die erforderliche Erschließungsstraße (später als „Langsamstraße“ gestaltet) zwischen den Schortenser Ortsteilen Glarum und Barkel bauen.

Diese sehr umfangreichen Vorarbeiten legte der Verein dann in die Hände des Kooperationspartners GPS (Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit) Wilhelmshaven, die das Vereinsziel von Lebensweisen verwirklichte und die „Grüne Werkstatt Barkel“ (Eröffnung Frühjahr 2011) und die „Wohnstätte Barkel“ (Bezug April 2016) baute und betreibt.

Lebensweisen e.V. ist Förderverein für die oben genannte Einrichtung. Der Verein sorgt für Leben um die aufgrund ihrer Arbeitsangebote doch eigentlich recht abgelegene Einrichtung. Mit der Gestaltung der „Langsamstraße“, dem „Café Suutje“ direkt vor Ort, mit Freizeitprojektgruppen und vielfältigen Projekten zusammengefasst als "Die Türöffner von Schortens" setzt sich der Verein für ein selbstverständliches Miteinander ein.

*Lebensweisen – als gemeinnützig anerkannt u. eingetragener Verein im Register beim Amtsgericht Oldenburg*

*Vorstand: Peter Finkenstädt, Carl-Hermann Wilken, Margret Finkenstädt, Marion Kruse*

*Pädagogische Beratung: Michael Hellbusch*

*Bankverbindung: Volksbank Jever e. G. KitNr.: 25 80577 009, Blz.: 282 622 54*

<http://www.lebensweisen-schortens.de>

# Lebensweisen e. V.

Barkel 100, 26419 Schortens

Tel.: 04423 9149898

eMail: lebensweisen-schortens@t-online.de



LEBENSWEISEN  
SCHORTENS E.V.

Der Verein mit rund 60 Mitgliedschaften, hat seinen Sitz in Schortens und ist Mitglied im *Paritätischen Niedersachsen* und im *Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen* (BVKM). Die Mitglieder des Vereins kommen aus Wilhelmshaven, den Landkreisen Friesland, Wittmund und Ammerland, aus Oldenburg, Leer und Aurich.

Kooperationspartner sind die *GPS* (Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit) Wilhelmshaven, die *Cäcilien*schule Wilhelmshaven und der *TuS Glarum*.

Der Verein ist Mitglied in der *DLRG Schortens* und im *Hochsee Yachtclub Germania e.V.* Wilhelmshaven.

Seit 2002 betreibt der Verein Lebensweisen zum einen kontinuierlich ausgeweitet sehr erfolgreiche Jugendarbeit /Freizeitprojekte (mehrere bundesweite Auszeichnungen) und versteht sich zum anderen außerdem über die Jahre als Mitmischer überall dort im Landkreis, wo es um die Belange von Menschen mit Behinderungen geht, bzw. die Bedürfnisse dieser Menschen vergessen werden könnten. Durch Mitwirkung in Arbeitskreisen und Ausschüssen, durch eigene Angebote der Beratung und Aufklärung und unbedingte Präsenz bei aktuellen Themen im Umkreis wird der Verein inzwischen weit über die Kreisgrenzen hinaus von der Bevölkerung als fester ja wesentlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur wahrgenommen.

Die Mitglieder von Lebensweisen erbringen ihre Arbeit vollkommen ehrenamtlich ohne jegliche finanzielle Unterstützung/Aufwandsentschädigung. Es fallen keinerlei Verwaltungskosten an.

Geldmittel benötigt der Verein jedoch in der Projektarbeit für die erforderliche kompetente Betreuung der Menschen mit Behinderung durch qualifizierte Fachkräfte, für Sachkosten, für Fahrtkosten bei Ausflügen, sowie für Papier, Druckerpatronen und Briefmarken.

Diese Ausgaben werden durch Spenden, Mitgliederbeiträge, Förderanträge, Preisgelder finanziert.

*Lebensweisen* – als gemeinnützig anerkannt u. eingetragener Verein im Register beim Amtsgericht Oldenburg

Vorstand: Peter Finkenstädt, Carl-Hermann Wilken, Margret Finkenstädt, Marion Kruse

Pädagogische Beratung: Michael Hellbusch

Bankverbindung: Volksbank Jever e. G. KtNr.: 25 80577 009, Blz.: 282 622 54

<http://www.lebensweisen-schortens.de>



### **Leistungen des Vereins.**

**Angebote der Unterstützung und Begleitung von jungen Erwachsenen mit Behinderungen für ein gelebtes Miteinander.**

Die Freizeitprojektgruppen von Lebensweisen e.V. haben das besondere Konzept, die Türen von Vereinen, Einrichtungen, Initiativen und Institutionen in Schortens für behinderte Menschen zu öffnen. Die Aktionen der Gruppen sorgen dafür, dass Menschen mit Behinderungen an den Freizeitaktivitäten des hiesigen Vereinslebens - also an diesem ganzen für normale Bürger ideal funktionierenden Gemeindeleben - teilnehmen können.

Die Freizeitinitiativen „**Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen**“ und „**Mittendrin in Schortens und ganz bei mir**“ klopfen an die Türen von Vereinen / Institutionen / Einrichtungen / Initiativen / Unternehmen und Gemeinschaften in Schortens und diese lassen jeweils die betreute Gruppe an ihrer Vereinsarbeit/ihren Aktivitäten/ihrer Jugendarbeit teilhaben. Auf diese Weise bekommen die behinderten Jugendlichen die Chance, all die Vereine und Freizeitaktivitäten im Umfeld kennen zu lernen, sie aus zu probieren und zu nutzen, wie jeder andere Bürger dieses auch tun kann. Die Jugendlichen lernen freizeitmäßig ihre Umgebung kennen und auch die „Anderen“ profitieren von diesen Begegnungen. Inzwischen haben die Gruppen knapp 60 Aktionspartner-Vereine.

Das Türöffnen soll helfen, junge Leute mit Behinderungen aus der Isolation zu bekommen und sie mehr ins Alltagsleben der Gemeinde einzubinden. Unternehmungen, z.B. Angeln, Tanzen, Besichtigungen, Kegeln, Bosseln, Bewegung, Fitness, Musik hören, musizieren und vieles mehr - aber nicht nur Aktion, sondern auch besinnliches Kennen lernen untereinander in der Jugendgruppe sind die Schwerpunkte der Freizeitgruppen. Die Gruppen treffen sich

regelmäßig einmal in der Woche für zwei Stunden, einmal im Monat findet als „Highlight“ eine Aktion mit den hiesigen Vereinen statt. Die jeweils neun jungen Menschen mit Behinderungen werden immer von zwei kompetenten Betreuerinnen begleitet. Ehrenamtliche jugendliche Helferinnen und Helfer gehören mit zum Team und bringen mit ihrer Jugend ein Stück Normalität in die Gruppe.

#### **Folgende Freizeit-Projekte werden angeboten:**

##### **„Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“ (Start 2003)**

Freizeitprojektgruppe für neun junge Menschen mit Behinderungen  
(1 x pro Woche 2 Stunden)

##### **„Mittendrin in Schortens und ganz bei mir“ (Start 2006)**

Freizeitprojektgruppe für neun junge Menschen mit Behinderungen  
(1 x pro Woche 2 Stunden)

##### **„Lieber draußen mit Äpfeln und Blumen“ (Start 2007)**

Zwölf Feierabendgärtner mit Behinderungen bestellen für die jährliche Gartensaison einen Gemüsegarten und klopfen dabei an die örtlichen Türen (Landhandel, Blumenhandel, Mosterei, Landfrauenverein, Firma Nordfrost, Obst Hof).

(1 x pro Woche 2 Stunden)

##### **Schwimmgruppe (Start 2008)**

Die Schwimmgruppe für acht junge Menschen mit Behinderungen hat die Türen zur DLRG Schortens geöffnet und sich unverhofft als Mitglied bewährt - mit Kontakten zu den Schwimmern der anderen Vereine. (1 x pro Woche ¾ Stunde).



### >Museum fährt.< (Start 2009)

Mit dem rollenden Museum macht sich Lebensweisen einmal mehr auf den Weg, um weitere Türen in den Dörfern in Friesland zu öffnen, um Berührungspunkte zu schaffen.

### A-Team 18 plus (Start 2009)

Die Freizeitaktionsgruppe A-Team 18 plus für acht Menschen mit Behinderungen unternimmt Ferien-Reisen (10 behinderte Teilnehmer, 4 Betreuer, 8 Tage)

zB nach Paris, Mallorca, Österreich, Berlin, Kreta

### Floß-AG (Start 2010)

Das selbstgebaute Vereins-Floß hat seinen idealen Liegeplatz beim Hochsee Yachtclub Germania e.V. an der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Wilhelmshaven. Von hier aus starten tolle Floßfahrten (mit Motor) durch den großen Hafen. Der Verein ist Mitglied im Yachtclub.

### LEA LeseKlub (Start 2013)

Hier treffen sich wöchentlich sechs behinderte Leser mit zwei ehrenamtlich engagierten nicht behinderten Mitlesern an einem öffentlichen Ort (wichtig!) Es geht nicht um Lesen lernen – die Gruppe verbindet die Freude an Geschichten und Büchern.

### Airbrush-Tattoo-Studio (Start 2013)

Der originelle Stand (aufblasbarer Pavillon) kommt bei Veranstaltungen (zB Stadtfest, Frühlingsfest, Altstadtfest Jever) zum Einsatz. Ein Team aus Menschen mit und ohne Behinderung bietet sehr begehrte Airbrush-Tattoos an.

### Nordic-Walking-Gruppe (Start 2015)

10 junge Erwachsene mit Behinderung treffen sich unter Anleitung von Lebensweisen Betreuerinnen als feste Gruppe wöchentlich zum Laufen.

### Freizeit Barkel (Start 2016)

Das Projekt ist keine feste Gruppe. Es werden spontane Freizeitaktionen angeboten. Das Projekt reagiert auf örtliche und regionale Veranstaltungen, nimmt teil, schafft Berührungspunkte und ist im Ort präsent. Auch Ferienreisen werden angeboten.



Veranstaltungen in der Umgebung? Lebensweisen sind dabei!!!

Beispiele besonderer Angebote:

#### Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen

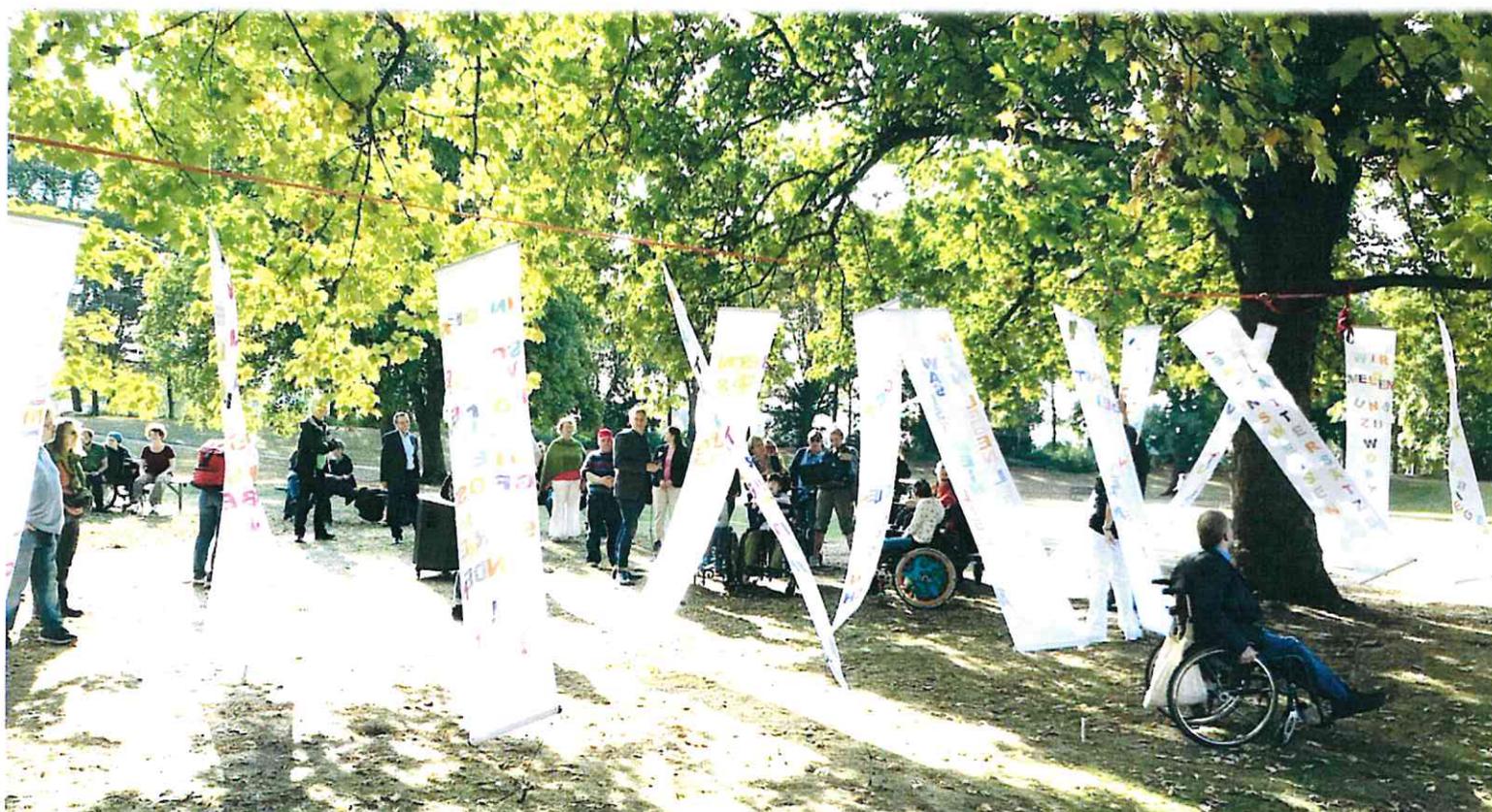
Segel-Regatta „Boarding next Generation“  
Bürgerhaus Schortens Theater  
Theaterbesuch am Dannhalm  
Halloween Esens  
Kramermarkt in Oldenburg  
Malleparty Roffhausen  
Konzert Wiesmoor  
Zirkus Barum  
Wochenende an der Jade  
NDR2 –Fete in Wilhelmshaven  
Rudelsingen Pumpwerk  
Eishockey Sande  
Altstadtfest Jever  
Schlagerarena in Hemmoor  
Wochenende an der Jade  
Singleparty Oldenburg

#### Aktionen mit Vereinen / Institutionen

Kampfsport TuS Glarum  
Bücherei Sande  
Töpfern mit Ulrike de Buhr  
Geflügelglücksschießen Schützenverein  
Accum  
Freiwillige Feuerwehr Accum  
Modellflieger Jever  
Päckchen packen für ADRA  
Grünkohlkochen mit den Johannitern  
Besuch Bauernhof Jörg Even  
Wochenendausflug nach Osnabrück  
Gelbe-Bänder-Aktion zum erlaubten Ernten  
Kartoffelfest mit den Pfadfindern  
Seenotrettung Horumersiel  
Feuerwehr Accum  
Inklusionsfest Barkel mit Vereinen

Ziel aller Aktionen ist es, Begegnungen vielfältiger Art zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu schaffen und Berührungsängste ab zu bauen.

Im Alltag des Gemeindelebens trifft man nur selten Menschen mit Behinderungen. Die Ängste vor einer Begegnung, vor einem Miteinander mit dem „Fremden“ sind groß und blockieren mögliche Kontakte schon im Voraus. Die Aktivitäten sollen mehr Toleranz und Akzeptanz für Menschen mit Behinderungen schaffen.



## **Leistungen des Vereins:**

### **Vorbeugende Angebote der Beratung und Aufklärung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige**

Lebensweisen hat sich eine Beratung „ohne Grenzen“ auf die Fahne geschrieben. So stehen Mitglieder von Lebensweisen auch anderen Institutionen aus benachbarten Landkreisen mit ihren Erfahrungen beratend zur Seite.

Beispiele:

- Informationsveranstaltungen mit hiesigen Vereinen und Institutionen über Leben mit Behinderung
- Freundliche Beratung von betroffenen Eltern (telefonisch oder persönlich)
- Mini-Vorträge im Café Suutje (Inklusion am Tortenturm, Willkommen in Holland, Respektvoller Umgang mit Menschen mit Behinderung)

Durch lebendigen Austausch mit dem BVKM (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen), durch Mitwirkung bei BVKM - Veranstaltungen als Teilnehmer oder Referenten gibt es auch bundesweite Kontakte zu anderen Vereinen und Anfragen zu unseren Projekt-Konzepten.

Beispiele:

- Lebensweisen veranstalten Seminar vom BVKM zum Thema: Kinder- und Jugendarbeit in Hannover und in Frankfurt
- Lebensweisen Angebot: Flattersatz-Druckwerkstatt zum 60. Geburtstag BVKM in Köln
- Mini-Parade von Vereinsmitgliedern zum Fachtag BVKM in Berlin
- Lebensweisen sind Teilnehmer bei BVKM-Seminaren, Thema: Aktion Mensch
- Berichte über Vereinsarbeit in der Zeitschrift „Das Band“ vom BVKM, oft auch auf dem Titel
- Lebensweisen Angebot: Workshop Flattersatz-Druckwerkstatt anlässlich Fachtagung BVKM in Berlin zum Muttertag im Mai 2024

Um die Familien zu informieren und ihre Chancen zu verbessern und zur Förderung der Selbsthilfe organisiert Lebensweisen öffentlich wirksame Veranstaltungen zum Thema Inklusion.

Beispiele:

- Das rollende Museum in Barkel informierte über Lebensweisen-Projekte, die von der Aktion Mensch gefördert wurden (2016), aktuell im Juni 2024 Ausstellung über 10 Jahre Café Suutje.

- Die bunte Parade durch Schortens (2017) Lebensweisen ziehen mit 25 Partner-Vereinen aus den „Türöffner-Begegnungen“ in einer Parade fröhlich durch die Stadt Schortens. Es ging nicht um Protest, wir wollten zeigen, dass Miteinander/Inklusion in Schortens gelebt wird und Spaß macht.
- Mini Parade in Berlin
- Inklusionsfest in Barkel (2022) mit Vereinen (TuS Glarum, Wohnstätte Barkel, Pfadfinder Stamm Oestringen, Johanniter, Brunnenverein Grafschaft, TuS Sillenstede und vielen mehr)

### **Mitmischen. Präsenz .**

### **Mitwirkung von Lebensweisen in Arbeitskreisen und bei Projekten.**

Lebensweisen Mitglieder nehmen seit vielen Jahren verbindlich an folgenden örtlichen Arbeitskreisen, Ausschüssen und Projekten teil:

- Sozialausschuss Stadt Schortens, als geladene Gäste und bei eigenem Bedarf!
- Beirat des Kreisverbandes „Paritätischer Friesland“
- AK „Grenzenlos und stark“ Kampfsportprojekt mit TuS Glarum
- Initiator der Smiley-Angebote im Ferienpass der Kommunen im LK FRI
- Cäcilienchule, Treffen der Ehrenamtlichen
- AK „Barkelaner“ Wohnstätte Barkel
- ADRA - Päckchenaktion: „Kinder helfen Kindern“
- „Integration läuft“ - Lauf vom KreiusSportBund Friesland
- Demonstration gegen AFD und Rechts am 07.02.2024 in Schortens



## Kostenplan – für die Freizeitprojektgruppen

Aktualisiert 2024: Honorar = 15,00 €, zwei (Schülersuche schwierig) ehrenamtliche Helfer 12,50 €

Fahrdienst (nicht mehr möglich Fahrer ohne Entschädigung zu gewinnen)

Projekt „Freizeit Barkel“ neu hinzu, auch Reisen

<b>„Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“</b>		
40 Treffen x 2 Betreuer x 3 Std. x 15,00 € (Honorar)	3.600,00 €	
40 Treffen x 2 ehrenamtl. Helfer x 12,50 € (Aufwandsentschädigung)	1.000,00 €	
40 x Fahrdienst x 3 Std. x 12,50 €	1.500,00 €	
Sachkosten	400,00 €	
		6.500,00 €
<b>„Mittendrin in Schortens und ganz bei mir“</b>		
40 Treffen x 2 Betreuer x 3 Std. x 15,00 € (Honorar)	3.600,00 €	
40 Treffen x 2 ehrenamtl. Helfer x 12,50 € (Aufwandsentschädigung)	1.000,00 €	
Fahrdienst übernimmt Wohnheim		
Sachkosten	400,00 €	
		5.000,00 €
<b>„Lieber draußen mit Äpfeln und Blumen“</b>		
25 Treffen x 4 Betreuer x 3 Std. x 15,00 € (Honorar)	4.500,00 €	
Fahrdienst entfällt		
Sachkosten	400,00 €	
		4.900,00 €
<b>Schwimmgruppe</b>		
Die DLRG übernimmt die Betreuung der 10 Teilnehmer Begleitung durch Umkleide/Duschen übernehmen Eltern im Wechsel	0,00 €	
40 x Fahrdienst x 2 Std. x 12,50 €	1.000,00 €	
		1.000,00 €
<b>&gt;Museum fährt. &lt;</b>		
Sachkosten	500,00 €	
		500,00 €
<b>A-Team 18 plus</b> ruht aufgrund schwerer Erkrankung der Initiatorin		
<b>Floß AG</b>		
Sachkosten	500,00 €	
		500,00 €
<b>LEA Leseklub</b> ruht nach Corona aufgrund Suche nach öffentl. Leseort		
<b>Airbrush-Studio</b>		
2 Tage x 2 Betreuer x 120,00 € Tagespauschale (Honorar)	480,00 €	
Sachkosten	100,00 €	580,00 €
<b>Nordic-Walking-Gruppe</b>		
40 Treffen x 3 Betreuer x 20,00 € (Honorar)	2.400,00 €	
Kein Fahrdienst		
		2.400,00 €
<b>Freizeit Barkel</b>		
30 Treffen x 2 Betreuer x 4 Std. x 15,00 € (Honorar)	3.600,00 €	
1 Reise x 2 Betreuer x 8 Tage x 120,00 € Tagespauschale (Honorar)	1.920,00 €	
Kein Fahrdienst, Selbstfahrer		
		5.520,00 €
<b>Geschätzte Gesamtkosten für die Freizeitprojektgruppen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne Raummieten, Fahrzeug-Kosten</li> <li>• Ohne Aufwandsentschädigungen der Betreuer für Verpflegung und Eintritte</li> </ul>		<b>26.900,00 €</b>

## Auszeichnungen

### [RAMA –Auszeichnung 2006](#)

---

Preis für „Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“ (5000 €)

### [Selbsthilfepreis 2006 vom Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte](#)

---

1. Preis vom BVKM für unsere „Initiative Behinderten-Offensive“ (3000 €)

### [VR-Bürgerpreis Weser-Ems 2007](#)

---

Bürgerpreis für „Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“ (3000 €)

### [2. Preis Aktion Mensch: „Gemeinschaft bildet“ 2008](#)

---

2. Preis für "Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen" (2000 €)

### [Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2008](#)

---

Der Niedersachsenpreis „unbezahlbar und freiwillig“ für unsere „Initiative“ (3000 €).

### [Sei ein Futurist!](#)

---

Preis von Deutscher UNESCO-Kommission und dm-drogerie markt für „Museum fährt.“ (1000 €)

### [Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009](#)

---

Preis vom Bündnis für Demokratie und Toleranz für „Museum fährt.“ (1.500 €)

### [Sonderpreis auf der Unternehmertag Jever 2010](#)

---

Sonderpreis für „Lebensweisen e.V.“ von Jever Aktiv e.V. (600 €)

### [Der deutsche Kinderpreis 2010](#)

---

1. Preis in der Kategorie „Kinder bewegen Kultur“ für „Museum fährt.“ (1500€)

### [Menschen und Erfolge – Zu Hause in ländlichen Räumen 2013](#)

---

Preis vom Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung für „Die Langsamstraße“ (3000€)

### [Nachbarschaftswettbewerb „Die schönste Straße Deutschlands“ 2013](#)

---

Preis vom Netzwerk Nachbarschaft / Hagebaumarkt für „Die Langsamstraße“ (5000 €)

### [Preis Soziale Stadt 2014](#)

---

Auszeichnung (Deutsch. Städtetag, AWO, Deutsch. Mieterbund, vhw, GdW) für „Die Langsamstraße“

### [Inklusionspreis 2019 Niedersachsen](#)

---

2. Preis Ehrenamt für herausragendes Engagement in der inklusiven Arbeit vom SoVD

### [Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2021](#)

---

Preisträger im Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig“ in der Kategorie Soziales

# Finanzierung

Die Mitglieder von Lebensweisen erbringen ihre Arbeit vollkommen ehrenamtlich ohne jegliche finanzielle Unterstützung/Aufwandsentschädigung. Geldmittel benötigt der Verein jedoch für die erforderliche kompetente Betreuung der Menschen mit Behinderung durch qualifizierte Fachkräfte, für Sachkosten, für Fahrtkosten, sowie für Papier, Druckerpatronen und Briefmarken. Daneben fallen keinerlei Verwaltungskosten an.

Vier der „Türöffner“-Projekte wurden anfangs von der Aktion Mensch finanziert. Alle Förderungen sind ausgelaufen. Die Projekte müssen schon lange auf eigenen Beinen stehen. Sie werden in gleicher Art und Qualität fortgeführt, im selben finanziellen und konzeptionellen Rahmen wie im geförderten Zeitraum.

Die erforderlichen Honorar- und Sachkosten fallen in gleichem Ausmaß an und werden durch Eigenmittel des Vereins (Spenden, Mitgliederbeiträge, Förderanträge, Preisgelder) beglichen.

Montag, 9. Oktober 2023  
NORDWEST-ZEITUNG, NR. 235

## JEVERLAND-BOTE

# Lebensweisen versprühen Lebensfreude pur

### JUBILÄUM Verein vor 25 Jahren gegründet – Feier im LOK Kulturzentrum – Film vorgestellt

VON ANNETTE KELLIN



Die Lebensweisen aus Barkel feiern 25-jähriges Jubiläum: Der Vorstand des Vereins und die „Lowinnen“ stehen für neue Ideen, Kraft, Freude, Mut und Zuversicht.

aber doch die Entta- mit, dass in jungster genheit das Herzstück u richtung in Barkel, die Werkstatt“ gekappt wird. Das Gebäude wird zu anderweitig für eine Fo gruppe genutzt. Im Film dazu die trübere Bundest, abgeordnete Karin Evers-M er zu Wort: „Ich weiß ne besprochen wurde. Das mu sehr genau, was hier dam hier wieder her“, erklärte sie. Manfried Plaus, der bei der Fest zugegen war, erklärte auf Nachfrage: „Die LOK ist schattliche Arbeit“ war der Schü nemi- n

Aufgestellt: 01.03.2024  
Margret Finkenstädt

## WILHELMSHAVEN - FRIESLAND

# „25 Jahre alt – und kein bisschen leise“

LEBENSWEISEN-Verein „Lebensweisen“ feiert Jubiläum: 25 Jahre Freude und Engagement im LOK Kulturzentrum

Der Verein „Lebensweisen“ feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Die Mitglieder sind stolz auf die vielen Projekte und die Unterstützung der Aktion Mensch. Die Vorstandsvorsitzende Margret Finkenstädt spricht über die Bedeutung der Vereinsarbeit und die Freude der Mitglieder.

Die Initiatorinnen vom Verein „Lebensweisen“ und die Bewohner der Wohnstätte in Barkel freuen sich über ihre Ergebnisse. Die Flattersätze der Isolation werden bedruckt und an die Familien verteilt.

Torkler, Heiner Kruse aus dem Fachbereich Soziales des Landkreises Friesland, Manfred Plaus, dem damaligen Leiter der GfS und so weiter, die LOK und wer da noch nicht auf tauchte, der kam im Film zu Wort, den Prof. Rolf Schapals noch fast bis zur letzten Sekunde geschnitten hatte. Margret und Peter Finkenstädt, Marion Kruse und Carl Hermann Wilken, das Vorstandsquartett des Vereins, sowie Freunde, Förderer und Be-

trifft, sie gingen voller mit, erleben Unternehmum“

Größe! Die sport- aktionen der Be-

den für einen Besuch bei einer Familie in Leer auf sich ge- Die meisten Fami- in der Re-

## SCHORTENS - FRIESLAND



Die Initiatorinnen vom Verein „Lebensweisen“ und die Bewohner der Wohnstätte in Barkel freuen sich über ihre Ergebnisse. Die Flattersätze der Isolation werden bedruckt und an die Familien verteilt.

NR. 148 - SEITE 5